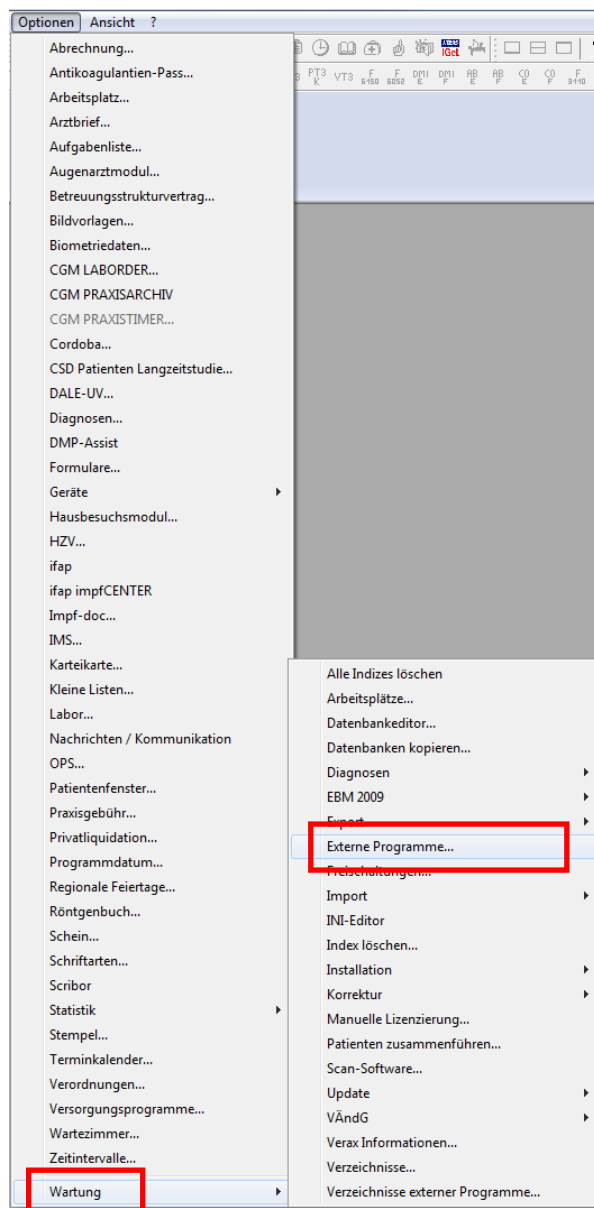
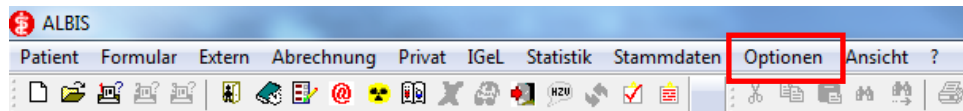


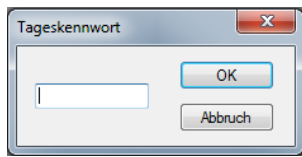
Hilfe zur Anbindung von D-Doc an Albis on Windows

Bevor Sie mit der Einrichtung beginnen, sollte an allen Arbeitsplätzen Albis geschlossen sein.

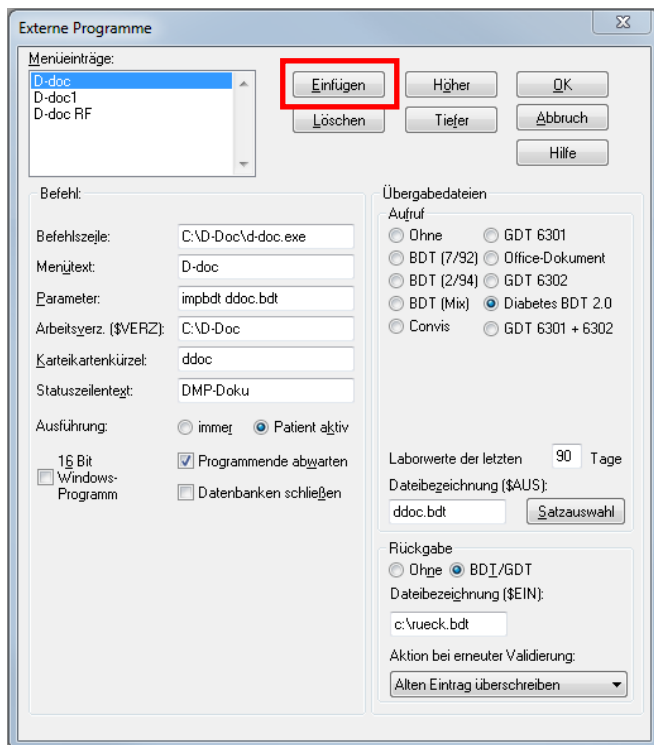
1. Starten Sie Albis on Windows.
2. Klicken Sie im Menü auf [Optionen] → [Wartung] → [Externe Programme].



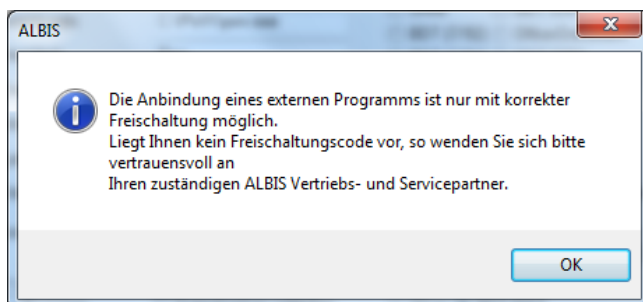
3. Geben Sie nun bitte das Tageskennwort ein, das Sie bei Albis erfragen müssen und bestätigen anschließend mit [OK]:



- Nun öffnet sich das Fenster "Externe Programme". Klicken Sie hier bitte auf den Button [Einfügen], um die ausführbare Datei des externen Programms auszuwählen.

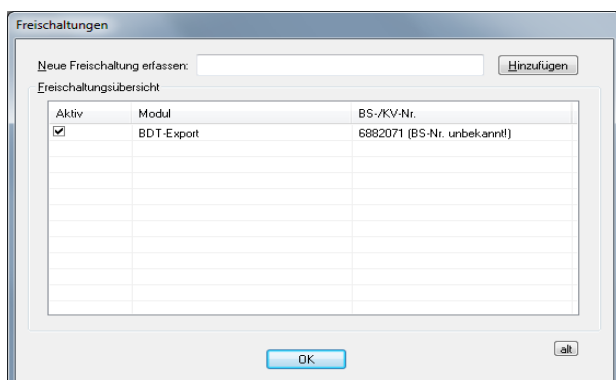


- Falls Sie noch keine korrekte Freischaltung für externe Programme haben, erscheint folgende Meldung:

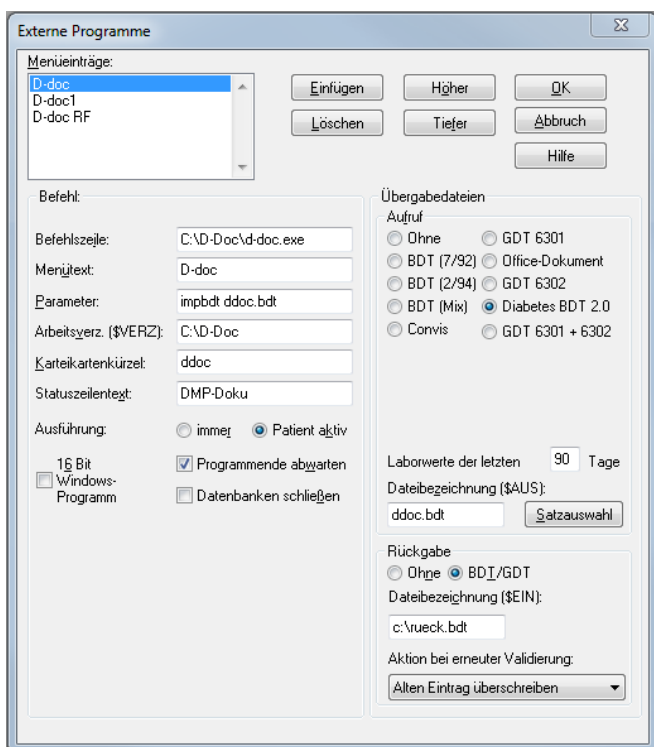


Die Anbindung von D-Doc an Albis kann nur durch einen Freischaltcode von Albis gewährt werden. Setzen Sie sich bitte deshalb mit der Hotline von Albis in Verbindung.

- Nach Erhalt des Freischaltcodes, lesen Sie diesen bitte folgendermaßen ein: [Optionen] → [Wartung] → [Freischaltungen]



7. Nach Einlesen des Freischaltcodes, gehen Sie bitte erneut auf [Optionen] → [Wartung] → [Externe Programme]. Klicken Sie bitte wie gehabt auf [Einfügen], um die ausführbare Datei des externen Programms auszuwählen.
8. Diese befindet sich im D-Doc-Verzeichnis (z. B. c:\d-doc) und trägt den Namen "d-doc.exe". Wenn Sie diese öffnen, werden die Felder "Befehlszeile" und "Arbeitsverzeichnis" automatisch mit den Verknüpfungsangaben gefüllt.
9. Die restlichen Felder sollten folgendermaßen ausgefüllt werden:



- **Menütext:** „D-doc“
- **Parameter:** „impbdt ddoc.bdt“

(mit dieser Einstellung wird beim Start von D-Doc automatisch die Datei "ddoc.bdt" eingelesen. Es muß also nicht mehr manuell der Import in D-Doc gestartet werden.)

- **Karteikartenkürzel:** „ddoc“
- **Statuszeilentext:** „DMP-Doku“
- **Ausführung:** "Patient aktiv" und "Programmende abwarten" sollten markiert werden. "Datenbanken schließen" kann frei bleiben.
- **Übergabedateien:** „Diabetes BDT 2.0“ anklicken
- **Laborwerte:** Eine Zahl zwischen 1 und 365 (standardmäßig die Zahl 90)

- **Dateibezeichnung (\$AUS):** ddoc.bdt
- **Satzauswahl:** Achten Sie bitte darauf, dass hier die Sätze "0010", "6100" und "6200" farbig markiert sind. Außerdem sollte das Datumsformat auf die 4-stellige Jahreszahl eingestellt sein.
- **Rückgabe:** Bitte "BDT/GDT" anklicken
- **Dateibezeichnung (\$EIN):** Die Datei "c:\rueck.bdt" eintragen.

In D-Doc können Sie unter [System] → [Systemeinstellungen] auf dem Reiter „Rückdatei“ angeben, in welches Verzeichnis D-Doc die Rückdatei „rueck.bdt“ schreiben soll. (In diesem Fall also „C:\“).

Den Eintrag für "Rückgabe und "Dateibezeichnung (\$EIN)" sollten Sie machen, wenn in der ALBIS-Karteikarte ein Eintrag erscheinen soll, nachdem Sie D-Doc aus ALBIS gestartet haben. Sollte der Anwender später nochmals auf diesen Karteikarteneintrag klicken, so gelangt er automatisch wieder in D-Doc in den- selben Patienten.

Es ist möglich, bestimmte Werte von D-Doc an Albis zu übergeben, wie z.B. ob die Dokumentation vollständig ausgefüllt und/oder ob eine Datei erzeugt wurde. Um diese Einträge anzeigen zu lassen, hat man nun die folgenden Möglichkeiten:

- **Aktion bei erneuter Validierung:** [Alten Eintrag überschreiben]
Hierbei werden die bisherigen Einträge in der Karteikarte in Albis mit dem aktuellen Stand überschrieben.

- **Aktion bei erneuter Validierung:** [An alten Eintrag anhängen]

Wählt man diesen Punkt aus, so werden an die bestehenden Einträge die neuen Informationen einfach angehängt.

10. Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie bitte auf den Button "OK", um die Eingaben zu speichern.

11. Um nun die Daten eines Patienten mit Hilfe der BDT-Schnittstelle zu exportieren, haben Sie zwei Möglichkeiten:

- In der Karteikarte eines Patienten können Sie nun als Kürzel "ddoc" eingeben. Bei der Bestätigung wird D-Doc automatisch gestartet und die Datei eingelesen.
- In der Menüleiste unter "Extern" befindet sich der Eintrag "d-doc", den Sie zum Export drücken können.

Bitte beachten Sie:

D-Doc darf nicht geöffnet sein, wenn der Datentransfer zu D-Doc gestartet wird. Ein mehrmaliges Starten von D-Doc wird zu einer Fehlermeldung führen.

12. Damit die Laborwerte über die BDT-Schnittstelle nach D-Doc übernommen werden können, müssen die Laborkürzel aus Ihrem Laborblatt den entsprechenden Feldern in D-Doc zugeordnet werden. Wie Sie hierbei vorgehen müssen, entnehmen Sie bitte unserem Handbuch (aufrufbar in D-Doc über die Taste F1 oder über den Menüpunkt [Hilfe] → [Hilfe]) unter dem Punkt „Laborkürzelanpassung“.

Wenn Sie beim Einrichten von D-Doc in Albis Hilfe benötigen, erreichen Sie die Mitarbeiter der axaris-Hotline von Montag bis Freitag von 08:00 - 17:00 Uhr unter der Telefonnummer +49 (731) 151 899-22.